

**Stellungnahmen der Ortsbeiräte zur Beschlussvorlage:  
Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025, 3. Fortschreibung  
00288/2015**

Stand: 27.04.2015 15:00 Uhr

Ifd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	
2.	Friedrichsthal	<p>Auszug aus dem Protokoll vom 15.04.2015: Der OBR vermisst in der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes bis 2025 Aktivitäten für die Entwicklung Friedrichsthal mit dem Wald und dem einzigartigen Neumühler See als Naherholungsgebiet. Der unter Denkmalschutz stehende sog. Restpark Friedrichsthal mit dem wohl schönsten Tal in Schwerin findet im Stadtentwicklungskonzept keine Beachtung. Unter Hinweis auf die Feststellung des Amtes für Stadtentwicklung, dass in Schwerin Baugebiete knapp werden, ist zu erwarten, dass die Bautätigkeit in dem 1994 beschlossenen B-Plan Friedrichsthal in den Folgejahren wieder aufgenommen wird. Durch die zukünftige Bautätigkeit wird sich die Einwohnerentwicklung in Friedrichsthal positiv gestalten, so dass die schon mehrmals eingebrachten Forderungen des OBR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabe des gepl. Standorts für eine Grundschule in Friedrichsthal im B-Plan-Gebiet Friedrichsthal</li> <li>- Rekonstruktion des Restparks Friedrichsthal als Naherholungsgebiet an Bedeutung und Aktualität gewinnen werden.</li> </ul>
3.	Gartenstadt, Ostorf	
4.	Görries	<p>Auszug aus dem Protokoll vom 15.04.2015: Dieses Konzept wurde ebenfalls mittels Beamer vorgestellt. Über dieses Konzept wurde ebenfalls hitzig diskutiert. Der Ortsbeirat Görries nimmt das Stadtentwicklungskonzept zur Kenntnis. Auch hier mussten wir feststellen, dass der Stadtteil Görries lediglich mit einer Maßnahme vertreten ist, die schon seit Jahren hätte durchgeführt werden sollen. Dem grundhaften Ausbau der Rogahner Straße! In dem Konzept ist jetzt nur lapidar die Rede von der Erneuerung Rogahner Straße. Verbirgt sich hinter dieser Formulierung der grundhafte Ausbau? Wir beantragen die Aufnahme folgender Punkte in das Konzept: - Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur im Wohngebiet Görries - Radweg von der B106 zur Rogahner Straße entlang des Schulzenweges</p>

		<p>- Radweg von Görries nach Krebsförden in Verlängerung der Mittelstelle</p> <p>- Einbindung des Siebendorfer Moores als Naherholungsgebiet</p>
5.	Großer Dreesch	<p>Auszug aus dem Protokoll vom 31.03.2015:  Der Ortsbeirat nimmt das ISEK Schwerin 2025 zur Kenntnis.  Im Rahmen der Diskussion zur Vorlage, wurde auch über das Grüne Tal gesprochen.  Hierzu ergab sich eine Anfrage des Ortsbeirates Großer Dreesch an die SDS.  Wie plant die SDS Erhaltung und Pflege im Grünen Tal als Erholungsgebiet bis 2025?  Gibt es einen Pflegeplan für dieses Gebiet?</p>
6.	Krebsförden	<p>Auszug aus dem Protokoll vom 14.04.2015:  Herr Ludwig fasst die Inhalte dieser Beschlussvorlage zusammen. Frau Gramkow erläutert ausführlich die Gründe für dieses Konzept und berichtet, dass darin nicht auf OBR-Bereiche heruntergebrochen wird.  Des Weiteren stellt der Ortsbeirat fest, dass es nach wie vor einen Beschluss aus dem Jahre 2009 für ein Stadtteilentwicklungskonzept für Krebsförden gibt.  Der Ortsbeirat stimmt der 3. Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes einstimmig zu.</p>
7.	Lankow	<p>Sitzung vom 21.04.2015:  Der Ortsbeirat hätte mehr Beratungszeit der Vorlage unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger für notwendig erachtet.  OBR-Stellungnahme:  <b>Zu 4.2 Handlungsfelder und -schwerpunkte</b>  hier: Bildung und Soziale Infrastruktur  Aufnahme der Sanierung Berufliche Schule Technik, Gadebuscher Straße 153.  Nochmalige Prüfung einer Fördermöglichkeit. Auch wenn eine EFRE-Förderung in der laufenden Förderperiode nicht möglich ist, soll die Sanierung der Berufsschule in das Stadtentwicklungskonzept aufgenommen werden.  <b>Zu 6.1 Siedlungsentwicklung</b>  „Neues Wohnen am Lankower See“ in die Priorität 2 setzen. „Lankow-Mitte“ in Priorität 1 setzen.  <b>Zu 6.2 Verkehrsinfrastruktur</b></p>

	<p>Von <b>Priorität 2</b> in <b>Priorität 1</b> setzen: <i>Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur in Lankow (Grevesmühlener Straße, Fußwege im gesamten Stadtteil)</i></p> <p>Von <b>Priorität 1</b> in <b>Priorität 2</b> setzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Radweg zwischen den Stadtteilen Lankow und Groß Medewege</li> <li>- Radweg Greifswalder Straße, Schwarzer Weg</li> <li>- Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin</li> </ul> <p>Von <b>Priorität 3</b> höherrangig einstufen: <i>Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur Ratzeburger Straße.</i></p> <p><b>Zu 6.5 Bildung und soziale Infrastruktur</b></p> <p>hier: Bürgerzentrum am Sportpark Lankow</p> <p>Streichung der Worte „am Sportpark“, „Sport und“</p> <p>neu: „Mit dem Bürgerzentrum soll ein zentraler Ort für Gemeinschaftseinrichtungen geschaffen werden ...“</p> <p><i>Begründung: Der Bau eines Bürgerzentrums auf dem Gelände des Sportparks in der Ratzeburger Straße wird an diesem Standort nicht für gut befunden, da der Sportpark an der Peripherie von Lankow gelegen ist. Ein Bürgerzentrum ist in Lankow-Mitte zentraler gelegen und besser erreichbar für die Einwohnerinnen und Einwohner. Der Bau des Bürgerzentrums ist nicht mit dem Sportpark Lankow in Verbindung zu bringen.</i></p>
8.	Mueß
9.	<p>Mueßer Holz</p> <p>Auszug aus dem Protokoll vom 15.04.2015:  <i>Der Ortsbeirat Mueßer Holz stimmt der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Schwerin 2025 zu. Er fordert, dass der Bau der Straßenverlängerung von der Hamburger Allee zur Plater Straße in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept unter der Priorität 1 aufgenommen wird.</i>  <i>Beschluss: einstimmig</i></p>
10.	<p>Neu Zippendorf</p> <p>Mail vom 21.04.2015:  <i>Der Ortsbeirat Neu Zippendorf stimmt dem integrierten Stadtkonzept zu.</i></p>

		<i>Für die Hamburger Allee (ein Drittel der zu überarbeitenden Strecke liegt in Neu Zippendorf) ist der Ortsbeirat eindeutig seit über einem halben Jahr, ohne Wenn und Aber, für den unbedingten Erhalt der Vierspürigkeit.</i>
11.	Neumühle, Sacktannen	Sitzung vom 21.04.2015: Der Ortsbeirat beantragt Ergänzungen ( <b>Anhang Ergänzungsantrag</b> ) Der Ergänzungsantrag wird einstimmig beschlossen. ( 5 / 0 / 0 ) Sodann stimmt der Ortsbeirat der 3. Fortschreibung des ISEK mit o.g. Ergänzung zu. ( 5 / 0 / 0 )
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	
13.	Warnitz	Auszug aus dem Protokoll vom 08.04.2015: Der Ortsbeirat hat das Konzept zur Kenntnis genommen. Bemängelt wird der zeitlich kurzfristige Rahmen, der zur Ansicht und Meinungsbildung eingeräumt wurde. Die Mitglieder des Ortsbeirates konnten keine Auswirkungen auf den Stadtteil erkennen, sind sich jedoch nicht sicher. Daher bittet der Ortsbeirat um Mitteilung, ob in der Vorlage Maßnahmen enthalten sind, die direkt oder indirekt Auswirkungen auf den Stadtteil Warnitz haben.
14.	Weststadt	Auszug aus dem Protokoll vom 21.04.2015: Der Ortsbeirat stimmt dem ISEK zu. Wünscht aber folgende Punkte für die Weststadt in das Konzept aufgenommen:  1. Die wegen Baufähigkeit abgerissene Treppe am Hochhaus in der Werner Seelenbinder Straße zur Wittenburger Straße wird wieder errichtet. 2. Durch geeignete bauliche- oder verkehrsordnerische Maßnahmen ist zu sichern, dass bei Großveranstaltungen in der Kongresshalle illegales Parken in der Weststadt unterbleibt. 3. Die Lübecker Straße ist die verkehrsreichste Wohnstraße der Weststadt. Der Wohn- und Aufenthaltswert sollte durch „Begleitgrün“ verbessert werden. Dies könnten Bäume, aber auch Rankenpflanzen an Masten wie z.B. in Grevesmühlen sein.
15.	Wickendorf, Medewege	
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	Stellungnahme des Ortsbeiratsvorsitzenden, Herrn Roland Süß vom 12.04.2015: Auch wenn der Ortsbeiratsbereich Wüstmark / Göhrener Tannen in der Analyse im ISEK keine Rolle spielt, so ist dieser Bereich nicht unwichtig für die gesamte Stadt. Zu 7.1 (Projektdatenblätter) Kindertagesstätte <u>Schwerin – Süd</u> Grundsätzlich ist das zu begrüßen. Nur der Standort an der Straßenbahnhaltstelle wird für ungünstig eingeschätzt. Wird die Einrichtung von Eltern, die im stadtnäheren Bereich arbeiten(z.B.

		<p>Heizkraftwerk) und in Richtung Innenstadt wohnen, müssen diese einen Umweg über die Endhaltestelle nehmen. Deshalb schlage ich vor, die Einrichtung an einer Straßenbahnhaltestelle vorher(z.B. Heizkraftwerk) zu errichten. Auch eine Nutzung durch Einwohner des Wohngebietes Wüstmark wäre hier besser möglich.</p> <p><u>Zu 6.6 Siedlungsentwicklung Gewerbe</u></p> <p>Bei aller Wichtigkeit des Industrieparks Schwerin sollten wir die Entwicklung alter Gewerbegebiete nicht vergessen. Hier meine ich das Gebiet „Werkstraße“.</p> <p>Ich schlage vor, eine neue Verbindungsstraße zwischen der Pampower Straße Einmündung Heizkraftwerk und der Schweriner Straße Einmündung Mischfutterwerk zu schaffen, um die brach liegenden Gewerbeflächen (z.B. altes Industriebahngelände) zu erschließen und anliegende Betriebe(z.B. Handwerkerpark, Mischfutterwerk) besser an die Pampower Straße anzubinden. Gleichzeitig erreichen wir eine Verkehrslärminderung, verursacht durch den eigentlich verbotenen Gewerbeverkehr durch das Wohngebiet an der Schweriner Straße.</p>
17.	Zippendorf	<p>Mail vom 17.04.2015: Die Fortschreibung des ISEK wird zur Kenntnis genommen.</p>

# **Ortsbeirat Neumühle / Sacktannen**

**Sitzung am 21. April 2015**

**TOP 5, Vorlage 00288 / 2015**

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025,**

**3. Fortschreibung**

## **Ergänzungsantrag**

**Zu den im Konzept enthaltenen Punkten**

**6.1 Siedlungsentwicklung Wohnen sowie**

**6.5 Bildung und soziale Infrastruktur**

**beantragt der Ortsbeirat folgende Ergänzungen :**

**zu 6.1 ( S. 60 )**

**Neumühle – ehemaliges Polizeigelände**

**Ergänzung der Kurzbeschreibung :**

**....., unter Berücksichtigung einer Vorbehaltsfläche Sport und Parken.**

**zu 6.5 ( S. 83 )**

**Ergänzung durch eine weitere Maßnahme :**

**Maßnahme**

**Umverlagerung einer bestehenden Vorbehaltsfläche Sport in Neumühle**

**Projekt**

**Bereitstellung einer Vorbehaltsfläche zur perspektivischen Entwicklung eines Trainingsplatzes mit Parkfläche**

**Kurzbeschreibung und Begründung**

**Im Neumühler Wohngebiet Am Leuschenberg ( B-Plan Nr. 05.90.01/1 ) existiert eine Vorbehaltsfläche für einen Sportplatz mit Trainingsplatz und Funktionsgebäude.**

**In der Kuckuckstraße verfügt der Neumühler SV über ein Spielfeld und seit Kurzem auch über ein neues Funktionsgebäude.**

**Eine Trainingsfläche ( möglichst in angrenzender westlicher Richtung ) ist dringend erforderlich und es bestehen keine ausreichenden Parkmöglichkeiten.**

**Mit der Aufstellung eines B-Plans für das ehemalige Polizeigelände wäre die Maßnahme möglich und die Vorbehaltsfläche im oben genannten B-Plangebiet AmLeuschenberg nicht mehr erforderlich.**

**Votum des Ortsbeirats :  
Einstimmig dafür ( 5 / 0 / 0 )**

**Claus Jürgen Jähniq  
Ortsbeiratsvorsitzender**